

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 114 (2020)  
**Heft:** 12

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Neue Wege

Beim Namen  
nennen

# 12.20

Anstoss!  
Warum der  
Afrofutu-  
rismus  
existieren  
muss

Yania B. Garcia  
S. 3

Nicht nur  
das Klima,  
das Leben  
selbst ist in  
der Krise

Nora Räthzel  
S. 26

Impuls

Lino Sibillano  
S. 30

Gefühlsduselei  
Gewalt  
beim  
Namen  
nennen

Geneva Moser  
S. 31

Lesen

Franz Segbers  
Ulrich Duchrow  
S. 32, 33

Nadelöhr  
Kirchen-  
verantwor-  
tungs-  
initiative

Matthias Hui  
S. 34

## Eine Kultur der Demut

Neue Wege-Gespräch mit Kübra Gümüşay  
von Geneva Moser  
S. 5

## Bei welchem Namen rufst du mich, Gott?

Ines-Paul Baumann  
S. 18

## Verwegene Hoffnung auf namhafte Auferweckung

Magdalene L. Frettlöh  
S. 9


## Genozid benennen

Melanie Altanian  
S. 22



# AUF die Reise - Dawai, Dawai!



TADAM, TADAM ... TADAM, TADAM ...   
 OMA RÖSLEIN sagte, wir sollten alle zum Fensterchen  
 kommen und einen Blick auf Litauen werfen.  
 Wann wir es wiedersehen würden, wusste niemand.  
 Das Fenster mussten wir mit Gewalt aufreißen.  
 Aber wie hätten wir uns sonst von Litauen verabschieden  
 sollen? Die Strahlen der Abendsonne streichelten  
 uns sanft über das Gesicht und trösteten uns durch  
 das Fenster.

52

NACHDEM WIR UNS IN UNSEREM WAGGON NOTDÜRFÜTIG  
 EINGERICHTET HATTEN, BEGANN DER ALTE VINZENZ, AUF  
 SEINER GEIGE ZU KRATZEN.



LIEBER VINZENZ, SPIELEN SIE  
 DOCH ETWAS AUFMUNTERNDES.  
 WIR WIEGEN MIT.



UNZUFRIEDENE  
 MASSE →




DIE UNZUFRIEDENE MASSE,  
 so sagte es FRÄULEIN VIOLETA.  
 AUFGEBLASEN, GLATT, GLITSCHIG, VON  
 UNBESTIMMTER FORM UND FARBE. MEISTENS  
 SIND ein paar SAUERTÖPFE dabei, die  
 STÄNDIG KLAGEN UND SCHIMPFEN. Sie sind  
 DAUERND UNZUFRIEDEN und SEHEN NUR  
 die DUNKLE SEITE des MONDES.  
 Das SCHLIMME ist, dass JEDER von UNS  
 IRGENDWANN im Leben TEIL dieser MASSE ist.  
 Sie HAFTET an UNS wie eine KLETTE,  
 UND MAN WIRD sie FAST NICHT WIEDER LOS.



IN UNSEREM WAGGON WAREN ein paar DUTZEND  
 LEUTE UNTERWEGS:



AN die ÜBRIGEN ERINNERE ICH MICH NICHT. DOCH,  
 DA WAR NOCH die FRAU ARMELEUT und ihre KINDER.  
 Die WEINTEN IMMER über ihren NAMEN, der ihnen  
 UNGLÜCK GEBRACHT HATTE.

MEIN NAME HAT MIR IMMER GEFALLEN.   
 HÖR NUR MAL: ALGIS MIELIS.  
 Das KLINGT DOCH wie HONIG ...  
 ZUM WEINEN HATTE ICH KEINE ZEIT, ICH HATTE VIEL ZU TUN.

57